

# Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **8 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Mitteilungen SVD / Communications de l'ASD

### 52. Jahresbericht der SVD 1992 / 52e rapport annuel de l'ASD 1992

#### Bericht des Präsidenten

Das Jahr 1992 hat für die SVD viele Probleme akzentuiert in den Vordergrund treten lassen, denen man bislang nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt hatte. In der schweizerischen Industrie sind durch **Abbau oder Redimensionierung Dokumentationsstellen** eliminiert oder zumindest in ihrem Aktionsraum stark eingegrenzt worden. Durch diese Massnahmen wurden auch einzelne Vorstandsmitglieder betroffen; sie gerieten in Prioritätenkonflikte. Dass sie dadurch im Vorstand nur noch reduziert zur Verfügung standen, versteht sich von selbst.

Die Anstrengungen im Vorstand müssen in dieser Situation Mittel und Wege finden, geeignete Mitarbeiter für die Tätigkeiten in den Regional- und Fachgruppen zu finden. Denn ohne den Aufbau einer **geeigneten Infrastruktur** lassen sich die anstehenden Aufgaben nicht lösen.

#### Anliegen und Tätigkeiten

Dank den bemerkenswerten Anstrengungen des Redaktionsteams, vorab der beiden Chefredaktoren *Christiane Staudenmann* und *Michel Gorin*, hat sich die finanzielle Situation unserer Zeitschrift **ARBIDO** verbessert und stabilisiert. Eine adäquate Erscheinungsweise und ein professionell hohes Niveau bleiben die anzustrebenden Ziele.

Unsere **Regional- und Fachgruppen** erweiterten die Angebotspalette im Bereich Weiterbildung um einige neue Facetten. Hervorgehoben seien die Auslandkontakte der Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation. Ansonsten bringt die Lektüre der Jahresberichte Einsicht in die Tätigkeiten der entsprechenden Gruppen.

An unserer **Jahrestagung in Neuenburg** mussten sich zwei verdiente Mitglieder aus dem Vorstand zurückziehen. Herr *Theo Brenzikofer* war Leiter des Komplexes Aus- und Weiterbildung. Er bleibt weiterhin aktiv in der Weiterbildung und im Team unseres Ausbildungskurses Rheinfelden. Herr *Peter Landert* war Begründer und erster Präsident der Regionalgruppe Ostschweiz. Der Vorstand hat sie nicht ziehen lassen, ohne ihre Verdienste um die Arbeit im Vorstand zu würdigen. Als Nachfolger sind Frau *Brigitta Baltensweiler* und Herr *Philippe Haymoz* in den Vorstand gewählt worden. Die Totalrevision der Statuten fand einstimmig Annahme bei den Mitgliedern. Dieses Rechtsmittel trat am 1. Juli 1992 in Kraft.

An der **Arbeitstagung** beschäftigten sich die in Gruppen aufgeteilten Mitglieder mit der Erarbeitung

eines Pflichtenheftes für die Dokumentationsstelle. Unter der Ägide der Eidg. Kommission für Wissenschaftliche Information ist an der HTL Chur ein Nachdiplomstudium in Information und Dokumentation eingerichtet worden. Direkt ist unser Verband nicht engagiert. Wir pflegen jedoch durch unseren Herrn *Max Maschek* (Kommissionsmitglied) die Verbindung zu dieser Schulungsinstitution, an deren Tätigkeit wir sehr interessiert sind.

Sehr zum Bedauern der Präsidenten unserer Berufsverbände (BBS, SVD und VSA) musste die Idee einer **gemeinsamen Tagung 1993** aufgegeben werden, dies vor allem aus organisatorischen Gründen.

Es ist mir ein Anliegen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre, manchmal unter erschwerten Bedingungen, eingebrachte Arbeit sehr zu danken. In diesen Dank schliesse ich alle Verantwortlichen und Mitarbeiter in den Regional- und Fachgruppen mit ein. Sie alle haben dazu beigetragen, die Entwicklung des Dokumentations- und Informationswesens, im umfassenden Sinn, zu fördern.

Edmond G. Wyss

#### Rapport du Président

Pour l'ASD, l'année 1992 a été celle d'une mise en évidence de certains problèmes qui, jusqu'à maintenant, n'avaient pas suffisamment retenu son attention. En effet, si l'Industrie suisse est entrée dans une **phase de suppression ou de redimensionnement de ses structures**, plusieurs centres de documentation ont été touchés par des mesures limitant en particulier les effectifs et créant des conflits de priorité ardue. Cette situation n'a point épargné quelques membres de son Comité, devenus moins disponibles pour des tâches dans le cadre de l'Association.

Face à cette évidence, le Comité a dû se tourner vers les groupes régionaux et professionnels, afin de trouver des collaborateurs compétents pour poursuivre le travail et maintenir une **infrastructure nécessaire** à la bonne marche de l'Association.

#### Préoccupations et activités de l'Association

Grâce à la vigilance et à l'engagement de la petite équipe de rédaction et ses deux responsables, Mme *Christiane Staudenmann* et M. *Michel Gorin*, la situation financière et rédactionnelle de notre publication **ARBIDO** s'est améliorée et stabilisée. Un rythme de publication adéquat et un contenu professionnel de haut niveau demeurent les buts prioritaires de cette revue.

Nos **groupes régionaux et professionnels** ont élargi la palette des cours dans le secteur de la formation continue et des rencontres professionnelles. Soulignons aussi les contacts avec l'étranger pris

par le groupe de la Documentation économique et le GRD avec la France en particulier. A ce sujet, je vous prie de vous référer aux rapports annuels spécifiques de ces groupes.

Dans le cadre de notre **Assemblée générale annuelle à Neuchâtel**, le 18 juin 1992, nous avons dû prendre congé de deux membres très actifs au sein de notre Comité. M. *Théo Brenzikofer* était l'animateur des cours de formation de base et formation continue. Il reste heureusement en partie actif dans le cadre des cours de Rheinfelden. M. *Peter Landert* était le fondateur et premier Président du Groupe régional «Suisse orientale». Nous ne voudrions pas les laisser «rentrer dans le rang» sans les remercier vivement pour tout le travail accompli. En vue de les remplacer, l'Assemblée a élu Mme *Brigitta Baltensweiler* et M. *Philippe Haymoz*. La révision totale des statuts de l'ASD/SVD a été adoptée à l'unanimité. Ces derniers sont entrés en vigueur le 1er juillet 1992.

Lors des traditionnelles **Journées de travail** de l'ASD, les membres, répartis en plusieurs groupes, se sont penchés sur l'élaboration d'un cahier des charges type pour un Centre de documentation.

Sous l'égide de la Commission fédérale pour l'Information scientifique, un cours post-grade en information et documentation a été mis sur pied à l'Ecole d'Ingénieurs de Coire. Notre Association n'est pas engagée directement, cependant d'étroits contacts sont maintenus avec cette nouvelle institution par M. *Max Maschek*, membre de la Commission fédérale déjà mentionnée.

A notre grand regret, les Présidents de nos trois Associations (ABS/ASD/AAS) ont dû renoncer, essentiellement pour des questions organisationnelles, à mettre sur pied en 1993 déjà une **assemblée générale commune**.

Enfin, il est mon devoir d'exprimer ici ma vive gratitude à mes collègues du Comité pour leur engagement infatigable à la cause de notre Association et de ses membres. J'associe à ces remerciements tous les responsables de nos groupes régionaux et groupes spécialisés. Ce sont eux, par leur dynamisme, qui œuvrent pour le développement de nos professions dans ce vaste secteur de la documentation et de l'information.

Edmond G. Wyss (traduction A. Durussel)

## 1 ORGANES

### 11 Vorstand

1992 kam der Vorstand fünfmal zusammen.

In den Vorstand wurden an der GV in Neuenburg Brigitta Baltensweiler und Philippe Haymoz gewählt, so dass er sich seither wie folgt zusammensetzt:

- Baltensweiler Brigitta, Holderbank AG, Holderbank (neu)
- Bruderer Walter, GD PTT, Bern (Sekretär/Kassier)
- Dudle Otto, Tages-Anzeiger, Zürich
- Estermann Yolande, E.S.I.D., Genf
- Haymoz Philippe, Etat de Fribourg, Grangeneuve (neu)

- Kriens Monika, CIBA-GEIGY AG, Basel\*
- Maschek Max, EMS-Chemie AG, Domat-Ems
- Monnier Philippe, Bibl. publique et universitaire, Genève (BBS)
- Schilling Susanne, ABB Marketing Services Ltd./MKB, Zürich
- Tanzer Thomas, Privatunternehmer, Lausanne
- Wagner Alfred, Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
- Wyss Edmond Dr., Bern/Boll (Präsident)

\* wurde im November durch Stefan Holländer (CIBA-GEIGY) ersetzt, da Frau Kriens die Firma und damit auch den SVD-Vorstand verliess.

Zurückgetreten waren Brenzikofer Theo, Eidg. Munitionsfabrik, Thun, sowie Landert Peter, Gebr. Sulzer AG, Winterthur. Beiden wurden ihre vielseitigen Aktivitäten in der SVD bzw. ihre grossen Verdienste verdankt.

### 12 Revisoren

- Holzer Walter, GD SBB, Bern
- König Richard, GD PTT, Bern
- Inauen Josef, Eidg. Militärbibliothek, Bern

### 13 Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen

- Ausbildung
 

deutsch	Brenzikofer Theo, Thun
französisch	Jeanneret Claude, Lausanne
- Patentinformation/ Dokumentation
 

	Frei Alexandra, Zürich
--	------------------------
- Paritätische Redaktionskommission
 

	Staudenmann Christiane, Herzogenbuchsee
--	---
- Wirtschaftsdokumentation
 

	Jaun Hans-Peter, Bern
--	-----------------------
- Massenmedien
 

	Maillard Romain, Zürich
--	-------------------------
- Groupe romand
 

	Cosandier Jean-François, Lausanne
--	-----------------------------------
- Regionalgruppe Bern
 

	Brenzikofer Theo, Thun
--	------------------------
- Regionalgruppe Ostschweiz
 

	Baltensweiler Brigitta, Holderbank (neu)
--	--

## 2 JAHRESRECHNUNG 1992 und BUDGET 1993

### 21 Allgemeine Rechnung 1992

Die Jahrestagung (Neuenburg) finanzierte sich wie üblich selbst. Die um 50% gestiegenen Beiträge an die ARBIDO-Rechnung gestatteten nur noch einen geringen Überschuss.

Für den Groupe romand wurden auch ihre Mitgliederbeiträge im Betrage von Fr. 7110.- eingekassiert (100 Franken für Kollektiv- und 30 Franken für Einzelmitglieder).

### 22 Allgemeine Rechnung Budget 1992/93

Die wiederkehrenden Beträge basieren auf Erfahrungswerten. Die Spesen für die Beschickung der EUSIDIC-Jahrestagung sind neu voll von der SVD zu tragen. Um das oberste Unternehmenskader direkt mit den Folgen der Schliessung von Dokumentationsstellen vertraut zu machen, soll periodisch ein professionell gestalteter «SVD-Brief

an den Firmen-Boss» gerichtet werden. Die erstmalige Gestaltung des Briefes wird kostspielig, hoffentlich jedoch im Interesse der Unternehmen selbst und des Personals gefährdeter DOK-Stellen sein.

### 23 Rechnung «Rheinfelden» 1992

Der Kurs war ausgebucht, was – zusammen mit den erhöhten Kursbeiträgen – den ansehnlichen Ge-

winn begründet. Neu wird eine Investitionsrechnung für ausserordentliche Beschaffungen geführt. Die auf drei Jahre getätigten Abschreibungen erscheinen in der Gewinn- und Verlustrechnung (Rubrik «Material/Porti»).

### 24 Rechnung «Weiterbildung» 1992

Keine Aktivitäten.

## Allgemeine Rechnung / Gewinn- und Verlustrechnung

Rubriken	Budget 1992	Rechnung 1992	Budget 1993
<b>Einnahmen</b>			
– Zinsen	4 500.00	4 094.20	4 500.00
– Mitgliederbeiträge	40 000.00	39 721.00	40 000.00
– Adressierarbeiten	1 000.00	0	500.00
– Ausgabenüberschuss			9 500.00
	<u>45 500.00</u>	<u>43 815.20</u>	<u>54 500.00</u>
<b>Ausgaben</b>			
– Beiträge an			
– EUSIDIC (Jahresbeitrag)	1 500.00	1 442.00	1 500.00
– EUSIDIC (Jahrestagung)	1 000.00	1 800.00	1 800.00
– Regionalgruppe/Ausschüsse	7 000.00	7 000.00	7 000.00
– ARBIDO	18 500.00	18 567.00	18 500.00
– Sekretär/Kassier	8 500.00	7 038.30	8 000.00
– Publikationen	1 000.00	734.20	1 000.00
– Sitzungen/Konferenzen	2 000.00	1 315.00	1 500.00
– Porti/Gebühren	2 500.00	1 616.80	2 500.00
– Büromaterial/Drucksachen	2 500.00	2 510.00	2 000.00
– Werbung	200.00	300.00	200.00
– Verschiedenes	800.00	156.70	500.00
– Aktion «Brief an Kader»			10 000.00
Einnahmenüberschuss	0	1 335.20	
	<u>45 500.00</u>	<u>43 815.20</u>	<u>54 500.00</u>
<b>Kapitalrechnung</b>			
– Stand am 31.12.1991	74 004.40		
– Gewinn/Verlust	1 335.20		
– Stand am 31.12.1992	<u>75 339.60</u>		
<b>Bilanz</b>			
– Postcheckkonto	403.99		
– Banken	12 441.07		
	41 914.00		
– Kassa-Obligationen	30 000.00		
– Debitoren	2 135.45		
– Fonds			
– Jahrestagung		971.00	
– Publikationen		5 633.91	
– Internationale Beteiligung		4 850.00	
– Kreditoren		100.00	
– Kapitalkonto		75 339.60	
	<u>86 894.51</u>	<u>86 894.51</u>	

**Rechnungen «Ausbildung»****A) Rheinfelden**

Rubriken	Herbst 1990	Herbst 1991	Herbst 1992
Anzahl Teilnehmer:	25	19	25
<b>Einnahmen</b>			
- Kursgelder	70 250.00	58 700.00	103 600.00
Ausgabenüberschuss	10 787.30	2 686.20	
	<u>81 037.30</u>	<u>61 386.20</u>	<u>103 600.00</u>
<b>Ausgaben</b>			
- Honorare	13 390.00	12 655.00	14 110.00
- Spesen	57 324.00	37 452.30	52 200.10
- Material/Porti	7 917.90	9 357.90	9 523.95
- Transporte	550.00	550.00	600.00
- Schlussabend	1 855.40	1 371.00	1 891.00
Einnahmenüberschuss			25 274.95
	<u>81 037.30</u>	<u>73 207.80</u>	<u>103 600.00</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Kurs	25 274.95	
Sitzungen/Konferenzen		386.30
Verschiedenes	3 400.00	
Zinsen	3 966.65	
Einnahmenüberschuss		32 255.30
	<u>32 641.60</u>	<u>32 641.60</u>

**Kapitalrechnung**

- Stand am 31.12.1991	62 750.37
- Gewinn	32 255.30
	<u>95 005.67</u>
- Stand am 31.12.1992	95 005.67

**Bilanz**

- Postcheckkonto	5 923.12	
- Bank	54 720.95	
- Anlagen	3 651.75	
- Kassa-Obligationen	20 000.00	
- Festgeld PTT	10 000.00	
- Debitoren	3 709.85	
- Transitoren		3 000.00
- Kapitalkonto		95 005.67
	<u>98 005.67</u>	<u>98 005.67</u>

**B) Weiterbildung****Bilanz**

- Betriebskapital	3 000.00	
- Kreditoren		3 000.00
- Kapitalkonto		0
	<u>3 000.00</u>	<u>3 000.00</u>

### 3 MITGLIEDERBEWEGUNG

1992 verlangsamte sich der Zuwachs an Neumitgliedern. Es zeigte sich die Rezession auch an den vielen Austritten, vor allem von Kollektivmitgliedern. Einzelne Firmen gingen gar ein oder hoben ihre Dokumentationsstelle auf. Bei den Einzelmitgliedern sind die Austritte zurückzuführen auf Pensionierungen (5) sowie freiwillige (5) bzw. erzwungene Berufswechsel (2).

	Gegenseitig	Ehren	Frei	Einzel	Kollektiv	Total
Stand 31.12.1991	11	7	20	291	266	595
Zuwachs:						28
- Eintritte	1			21	6	
Abgang:						43
- Austritte <sup>1</sup>	1			14	23	
- Streichungen <sup>2</sup>				4	1	
Stand 31.12.1992	11	7	20	294	248	580

Legende:

<sup>1</sup> verschiedene Gründe

<sup>2</sup> Mitgliederbeitrag erfolglos gemahnt

### 4 AUS DEN TÄTIGKEITEN DER REGIONAL- UND FACHGRUPPEN

#### 41 Regionalgruppe Bern

Der Vorstand der Regionalgruppe hat im Berichtsjahr zwei Veranstaltungen organisiert.

Im Frühjahr führten wir im Hörsaal der Bürgerbibliothek eine **Veranstaltung zum Thema «Archiv/ Archivierung, Restauration, rechtliche Fragen und Urheberrecht»** durch. Herr P. Probst, Praxis für Medienrecht, orientierte die Anwesenden über den Stand der Arbeiten beim neuen Urheberrecht. Dr. E. Brönnimann und Ch. Herren von der Pulverfabrik Wimmis stellten das interessante Konzept für eine Massenkonservierung von Büchern und Archivalien vor, den Morgen schloss der Direktor des Bundesarchivs, Prof. Ch. Graf mit einem Referat über rechtliche Fragen betreffend der Archivierung ab. Den Nachmittag verbrachte die Gruppe im Bundesarchiv.

Die **Herbstweiterbildungsreise** fand dieses Jahr in der Region statt. 20 Kolleginnen und Kollegen besuchten unter der Leitung von Lorenz Hubacher zuerst die Gebäudeversicherung des Kantons Bern. Hauptgrund des Besuches war ein neues elektronisch gesteuertes Archiv für zirka 500 000 Dossiers. Am Nachmittag war die Gruppe in der Buchbinderei Schumacher in Schmiten und konnte dort die Abläufe einer privaten Buchbinderei besichtigen.

Dem Vorstand gelang es, ein neues Mitglied zu gewinnen. Roland Braunwalder von der Eidg. Bankenkommission ergänzt unser Team ab 1993. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder zwei Veranstaltungen anbieten.

Theo Brenzikofer

#### 42 Regionalgruppe Ostschweiz

Im Frühjahr wurde ein Aufruf an die Mitglieder erlassen, um ein Team zu bilden, welches die Aktivitäten der RGO organisieren sollte. Daraufhin haben sich erfreulicherweise einige Leute gemeldet. Man sammelte Ideen, und zusammen mit den Regionalgruppen des BBS und SDB erstellte man ein Jahresprogramm.

Daraufhin hat im Mai Herr Maschek über das neue Nachdiplomstudium «I+D» an der HTL Chur informiert und Fragen beantwortet. Der Anlass fand regen Anklang.

Der für den 14. Juli organisierte Anlass «Fragen zu Ethics» fand in der ETH selbst statt und war für die Benutzer des Ethics sehr lehrreich.

Der für den Oktober geplante Anlass zum Thema Erfahrungsaustausch: «Lieferanten von Zeitschriften, Büchern, grauer Literatur» konnte leider nicht stattfinden. Wir hoffen, dass er im 1993 nachgeholt werden kann.

Ein weiterer Anlass, der «Chlaushöck» am 23. November zusammen mit den BBS und SDB, fand bei den SVD-Mitgliedern wenig Anklang.

Einige Mitglieder des Teams können aus beruflichen Gründen nicht weiter mitmachen. Wir suchen deshalb weiterhin Mitglieder, welche aktiv in der RGO mitarbeiten könnten. Ein zusätzliches Problem sind die Räumlichkeiten für gewisse Treffen.

B. Baltensweiler

#### 43 Groupe romand

1992 était pour le GRDI l'année de ses 20 ans, puisque notre groupe a été fondé le 3 novembre 1972. Age de

raison donc, mais aussi temps des interrogations: un domaine professionnel en évolution constante, un milieu associatif hésitant entre l'essoufflement et l'espoir, une ouverture européenne repoussée à des temps meilleurs, et par dessus tout, une crise économique plus que sérieuse...

Le Comité a poursuivi sa tâche, et a pu mener à bien divers projets, malgré les difficultés déjà mentionnées l'an passé, dues au manque fréquent de disponibilité en son sein et parmi les membres du Groupe.

### Formation

Les activités de formation se sont poursuivies au ralenti en 1992, afin de continuer l'élaboration d'un concept de formation ébauché en 1991, et basé sur des journées d'initiation pour différents types de publics.

Ce concept a été mis en action en particulier lors de deux actions de partenariat:

- Avec le Groupe professionnel de la communication de l'UTS (Union technique suisse) le 25 février à l'EPFL à Lausanne (19 participants).
- Avec l'Ecole d'ingénieurs de Saint-Imier, dans le cadre de son programme postgrade, les 29 octobre et 5 novembre (22 participants).

Ce sont principalement des participants venus d'autres domaines que de la documentation qui ont été touchés à ces occasions, mais ces expériences étaient précieuses pour les animateurs GRD, dont trois au moins faisaient leurs premières armes dans ce type de cours.

Une autre expérience particulièrement originale doit être signalée, celle de la participation du président du GRD, en tant qu'intervenant, dans le séminaire de formation à distance sur la «Veille stratégique» organisé dans le cadre du CQFD (Centre de qualification et de formation à distance, de Martigny) sous la forme d'une téléconférence par ordinateur, du 23 novembre au 12 décembre.

La coopération avec la BBS s'est poursuivie sous la forme d'une journée dans les cours romands de formation professionnelle pour bibliothécaires, le 16 juin, sur l'accès aux banques de données, avec 29 participants.

Enfin, pour les étudiants de l'ESID, le responsable de la formation Claude Jeanneret a eu l'occasion le 22 décembre de présenter les diverses associations de la documentation (GRD, ASD, ADBS).

En décembre encore, une rencontre avec Jean Michel, président de l'ADBS, a permis de poser des jalons pour intensifier la collaboration avec l'association française en matière de formation.

### Rencontres professionnelles

Deux rencontres ont eu lieu en 1992:

Le 27 mars, à la suite de l'assemblée générale du GRD, avait lieu une journée d'étude ouverte à tous les professionnels sur les «Nouvelles tendances en matière de systèmes informatiques documentaires». Introduite par un exposé de M. Jean-Claude Le Moal, de l'INRIA, Paris, et présidée par M. T. Tanzer, cette journée a permis à 51 participants de suivre plusieurs présentations de logiciels de la nouvelle génération.

Le 18 novembre, à l'Ecole d'ingénieurs de Genève, une rencontre professionnelle consacrée à «la Gestion des Images: moyens, coûts, expériences» a réuni une septantaine de professionnels autour de ce thème, animé par M. Henri Hudrisier, spécialiste bien connu. Quatre réalisations romandes ont été présentées et le point de vue d'un «chercheur d'images», M. Nicolas Bouvier, a pu également s'exprimer. Cette rencontre était organisée avec l'appui de l'ESID et de la TSR.

### Information - Promotion

1992 a vu l'introduction de la nouvelle formule de parution de CONTACT GRD. Il s'agissait de passer de deux numéros par an à quatre, plus légers, pour lesquels les frais de port sont plus supportables en raison des tarifs PTT. Ce nouveau rythme de parution donne des possibilités de diffusion d'information accrues, mais impose aussi un effort plus important du rédacteur et une organisation de l'expédition plus structurée. Sur le plan budgétaire aussi bien que rédactionnel, c'est un succès, et cette formule sera reconduite en 1993.

Les principaux actes de notre activité ont été reflétés dans ARBIDO-B, qui maintient le lien d'information au niveau suisse.

Sans que nous soyons directement partie prenante, le GRD était représenté par nos collègues de l'ADBS sur un stand lors de l'exposition TEC / Espace IDEX à Grenoble, du 14 au 17 octobre. Quelques contacts établis avec des Romands ont pu être prolongés par l'envoi d'un dossier d'information.

Diverses sollicitations d'entreprises ou d'organisations à la recherche de conseils en matière de documentation nous ont amenés à faire appel aux membres, afin d'établir une liste de personnes susceptibles d'assumer un mandat de consultant. Sept membres se sont manifestés, et leurs coordonnées ont pu être transmises à divers intéressés. Il y avait là, nous a-t-il semblé, un type de prestations encore non couvertes en Suisse romande, pour lesquelles nous ne pouvions rester sans réponse. L'avenir dira si cette expérience peut contribuer à l'avancement de notre spécialité professionnelle.

Les travaux se sont poursuivis, dans le cadre d'un groupe restreint des présidents, en vue de la constitution d'une «Union romande de la communication», pour faire suite à la rencontre de 1991. Un premier projet de statuts a été examiné, mais pose encore de nombreux problèmes, surtout en ces temps économiquement durs. Nous espérons arriver à une formule de collaboration viable en 1993.

Enfin on peut mentionner sous ce chapitre que le GRD a participé, avec le CAST-EPFL et l'Université de Genève, à la définition d'un projet COMETT (programme communautaire pour la formation continue aux technologies avancées).

### Vie de l'association

En fin d'année, le nombre des membres s'établissait à 166, soit 94 membres individuels et 72 membres collectifs.

L'Assemblée générale du GRD a lieu le 27 mars à l'EPFL à Lausanne/Écublens, en marge de la journée

professionnelle citée plus haut. Les principales décisions soumises aux membres et approuvées largement par les 27 participants ont porté sur l'adaptation des cotisations, sur la participation au projet d'Union romande de la communication, et sur la refonte des statuts du GRD.

Le Comité s'est réuni en 1992 à dix reprises. Il était formé de Mmes et MM. Jean-François Cosandier, André Durussel, Yolande Estermann-Wiskott, Claude Jeanneret, Thomas Tanzer, Patrick Villard. Dès l'AG 1992, MM. Pierre Cuendet et Philippe Haymoz sont venus renforcer nos rangs (le second en tant que vice-président), et à partir de la fin de l'année, Mme Hélène Ballivet va nous rejoindre pour assumer la charge de secrétaire, afin de permettre à M. André Durussel de se consacrer pleinement à notre bulletin Contact. De plus ce dernier a participé dès le 18 mars à la Commission de rédaction ARBIDO-B et ARBIDO-R, en remplacement de Mme Alena Kotlar.

Parmi les sujets qui nous ont absorbé le plus il faut mentionner le projet de nouveaux statuts, dont le maître d'œuvre était M. Philippe Haymoz. Ces statuts, actualisés en ce qui concerne les buts et le fonctionnement du GRD, seront soumis à l'AG de 1993. Divers contacts entre associations ont eu lieu. Nous relevons en particulier la participation de MM. Claude Jeanneret et J.-F. Cosandier à l'assemblée générale du groupe ADBS Rhône-Alpes/Grenoble, le 8 avril, et la soirée passée par les mêmes avec M. Jean Michel, nouveau président de l'ADBS, le 3 décembre, à Genève, à évoquer le développement de la collaboration avec notre association sœur de France.

#### Groupes de travail

Les commissions et groupes de travail institués n'ont pas été réunis en 1992, si l'on fait abstraction du groupe ad hoc qui a préparé la journée du 18 décembre. Le relevé des intérêts manifestés par les membres lors de leur inscription a été fait, et il a été décidé de relancer au début de 1993 les divers groupes:

- Formation et rencontres professionnelles
- Informatique documentaire
- Rédaction Contact et communication.

#### Conclusion

L'activité qui consiste à faire vivre une association professionnelle est parfois frustrante, et elle risque toujours d'engendrer la lassitude: les membres, dont l'assemblée formel l'organe suprême de l'association, n'ont jamais le type de participation dont on rêverait, et le temps que l'on peut réellement y investir est toujours trop limité. La comparaison entre les objectifs ambitieux que l'on se fixe et les résultats force, bien souvent, à la modestie.

Et pourtant, le tour d'horizon auquel nous venons de nous livrer est loin d'être décourageant! Le GRD répond certainement, à sa mesure, qui est celle d'un groupe régional, aux attentes de ses adhérents. Notre souci doit être de découvrir où vont se porter ces attentes. Nous devons probablement, ces prochaines années, porter une attention accrue aux modalités concrètes d'exercice des professions de

l'information documentaire, afin de rester, aujourd'hui comme il y a vingt ans, le lieu d'expression et d'échange jugé indispensable par tous les professionnels romands.

Jean-François Cosandier

#### 44 Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation (FWD)

Das vom umstrittenen EWR-Entscheid geprägte Wirtschaftsjahr 1992 bescherte der FWD vier Veranstaltungen. Als Folge einer starken terminlichen Belastung im Frühjahr fanden diese Tagungen mit einer Ausnahme erst in der zweiten Jahreshälfte statt:

14. März 1992:

Im Mittelpunkt der 26. Fachtagung bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich stand die Vorstellung der Datenbankangebote von Creditreform Schweiz und Teledata.

30. August bis 1. September 1992:

Die 27. Fachtagung umfasste ein anspruchsvolles Programm im Rahmen der Weiterbildungsreise im Rhein-Main-Dreieck. Besucht wurden die Firmen Lorenz (optisches Archivierungssystem), Dresdner Bank (optisches Archivierungssystem), ZDF (Informationszentrum) und das Gutenberg-Museum in Mainz.

30. Oktober 1992:

Am Sitz der Bank in Liechtenstein wurde im Rahmen der 28. Fachtagung das Datenbankangebot von GBI in München präsentiert.

8. Dezember 1992:

Am Sitz der Schweizerischen Mobiliar in Bern wurde die 9. Jahresversammlung sowie die 29. Fachtagung zum Thema «Wirtschaftsdokumentation und Firmenarchiv» durchgeführt.

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in den publizierten Tagungsberichten vor. Angesichts der erfreulichen Besucherzahlen darf die FWD im abgelaufenen Jahr durchaus eine positive Bilanz ziehen, vor allem angesichts der erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Einen besonderen Dank verdienen die hinter und vor den Kulissen tätigen Helferinnen und Helfer, welche wesentlich zum Erfolg des Jahresprogrammes 1992 beigetragen haben. Bereits an dieser Stelle sei vermerkt, dass die Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation im kommenden Jahr das 10jährige Jubiläum begehen darf. Ausnahmsweise in einem etwas grösseren Rahmen wird die 10. Jahrestagung in Vaduz stattfinden – mehr sei an dieser Stelle nicht verraten.

H. P. Jaun



## 45 Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

### Grundkurs Rheinfelden

Der Grundkurs war mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder besetzt; wie immer hatten wir auch dieses Jahr wieder ein starkes Gefälle bei den Vorkenntnissen in Bibliotheks- und Dokumentationswesen; dieses Gefälle konnte dank guter Teamarbeit zu einem grossen Teil relativiert werden, was uns die Schlussarbeiten eindrücklich bewiesen haben. Am Schlussabend musste Frau Schilling unseren langjährigen Referenten Paul Thomann von der Ciba verabschieden; er hat jeweils sehr gute Referate über optische Speicher gehalten und uns mit der technischen Infrastruktur versorgt. Herrn Thomann sei an dieser Stelle für seinen Einsatz gedankt. Seinem Nachfolger, Herrn Edwin Gamma, wünschen wir schon jetzt viel Erfolg.

An dieser Stelle danke ich allen Personen, welche zum Gelingen des Grundkurses 1992 beigetragen haben.

### Kursleitung

Die Kursleitung hat sich auch Gedanken über die Zukunft der Ausbildung gemacht; einerseits wurden personelle Fragen diskutiert, andererseits die Strukturen des Kurses neu überprüft.

### Ausblick

1993 wird im Herbst der Grundkurs wieder durchgeführt und die Kursleitung soll ein Zukunftskonzept erarbeiten, welches dem SVD-Vorstand vorgelegt wird. Nach dem Ausscheiden von Theo Brenzikofer im Berichtsjahr wird auch Frau Susanne Schilling aus dem SVD-Vorstand austreten; dies ist für mich als Verantwortlicher der Aus- und Weiterbildung sehr problematisch, denn die Weichen für die Zukunft müssen durch Personen gestellt werden, die Aus- und Weiterbildung an der Front betreiben und verantworten.

### Weiterbildung

Von der Aus- und Weiterbildungsgruppe konnte im Jahr 1992 leider keine Veranstaltung organisiert werden. Für das kommende Jahr haben wir bereits eine feste Veranstaltung in Vorbereitung. Am 20. April 1993 wird in Thun der Themenkreis «Telematik-Dokumentation» in Form von Referaten und Demos bearbeitet werden. Mit Herrn Schwuchow werden wir in diesem Jahr die Planung eines gemeinsamen DGD/SVD-Seminars für 1995 in Angriff nehmen.

Theo Brenzikofer

## 46 Fachgruppe Spitalarchivare

### Referat

Auf Wunsch des VSA-Präsidenten hat Frau J. Herz am 17. September 1992 an der VSA-Jahresversammlung in Liestal ein Referat über «die medizinischen Akten in den Spitälern» gehalten. Sie hat das Referat in den Rahmen beider Berufsorganisationen (SVD/VSA) gestellt und dabei unsere als auch die Genfer-AG (Leitung Herr Zeller)

vorgestellt und dabei auf unsere Aus- und Weiterbildungsprobleme und -aktivitäten hingewiesen.

### Teilnahme an Datenschutz-AG

Das in Basel-Stadt in Kraft getretene Kant. Datenschutzgesetz hat unsere Direktion bewogen, eine spitalinterne Datenschutz-AG zu gründen (Sensibilisierung der besonders schützenswerten Personendaten, Erarbeitung von Weisungen für die Handhabung von Krankenakten).

Dieses umfangreiche «Werk» hat bis Mitte 1993 erste Priorität in der Aktivität und wird dann an einer weiteren Sitzung unserer Spitalarchiv-AG vorgestellt und diskutiert. Da der Datenschutz auf dem Papier allein nicht viel Wirkung hat, stellt sich dann die Frage der Personalinstruierung und -weiterbildung.

### Teilnahme an AG «Dokumentation und Archiv»

Im Rahmen der beiden Universitätsspitäler Bern und Basel ist am 6. Oktober 1992 eine neue Arbeits- und Projektgruppe «Dokumentation und Archiv» konstituiert worden (Vorsitz: Prof. W. Steinbrich, BS). Ziel ist ein Info-Austausch und die Erarbeitung von Standardisierungen medizinischer Daten für die Einführung allfälliger EDV-Systeme.

### Interdisziplinäre Weiterbildung im Spital

Um die Probleme rund um das Spitalarchiv einem grösseren Kreis von Spital-Mitarbeitern sichtbar zu machen, habe ich 1992 Archiv-Besichtigungen durchgeführt.

Janny Herz

## 47 Fachgruppe Patente

Im Rahmen der SVD soll deren Fachgruppe für Patente die Weiterbildung auf dem Spezialgebiet der Patentedokumentation sicherstellen. Im Lauf der letzten Jahre tat sich auf diesem Gebiet besonders beim Angebot an On-line-Datenbanken einiges, indem verbesserte Zugriffsmöglichkeiten, Vergleichsrecherchen in verschiedenen Patentdatenbanken und Patente enthaltenden Literaturdatenbanken angeboten werden.

Deren Kenntnisse werden durch die entsprechenden Anbieter gezielt dem regelmässigen «user» vermittelt und gelehrt, so dass sich die Fachgruppe weniger um diese Belange bemühte. Es ist ihr weit mehr ein Anliegen, im Rahmen von öffentlichen Seminaren einer weiteren Öffentlichkeit die Bedeutung der Patentedokumentation im wirtschaftlichen Umfeld bewusst und bekannt zu machen. Aus dieser Zielsetzung heraus führte unsere Fachgruppe am 6. November 1990 zum Thema «Patent-Dokumentation – Geldverschwendung oder lohnende Investition» in Bern ein gut besuchtes und beachtetes Seminar durch. Der Schwerpunkt jenes Anlasses wurde auf patentgerechtes Verhalten gelegt. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres hat eine Arbeitsgruppe die Planung eines weiteren Seminars für das Jahr 1993 eingeleitet und mögliche Themata beraten. Auch für Patentrecherchen bie-

ten sich Möglichkeiten statistischer Auswertungen an. Hierzu erscheint ein neuer Begriff in der Fachliteratur: «Informetrie», womit ein Patentbezug im Bereich von Markt und Wirtschaft ausgedrückt wird. Diesem Thema will sich die Fachgruppe «Patent» mit einem neuen Seminar, das für den Spätherbst 1993 vorgesehen ist, widmen.

A. Frei, W. Tobler

#### 48 Fachgruppe Mediendokumentation

Der Initiative unseres Kollegen R. Theunert, Dokumentationsleiter bei der Basler Zeitung, und der Gastfreundschaft der Geschäftsleitung dieses Medienunternehmens verdankt die Fachgruppe Mediendokumentation eine anregende Zusammenkunft in den Räumen der «BaZ» am Abend des 5. Junis 1992.

Es wurden besichtigt: die Druckerei, das Papierlager, einige Redaktionen und – natürlich schwerpunktmässig – die Dokumentation. Es wurden genossen: das ausgezeichnete Nachtessen und der berufliche Erfahrungsaustausch in angenehmer Umgebung. Und es wurde beschlossen, im Jahr 1993 die Aktivitäten der Fachgruppe zu intensivieren.

Romain Maillard

#### 49 Commission de rédaction d'ARBIDO

##### Composition de la Commission de rédaction

Deux membres de la Commission de rédaction (ci-après: CORED) ont pris la décision d'abandonner leur mandat à la fin 1991, après plusieurs années d'une collaboration fructueuse et amicale. Il s'agit de Madame Barbara Roth (Archives d'Etat de Genève, représentante de l'AAS) et de Madame Alena Kotlar (NESTEC SA, Vevey, représentante de l'ASD), lesquelles ont respectivement été remplacées par Madame Chantal Fournier (Archives de l'Ancien Evêché de Bâle, Porrentruy) et par Monsieur André Durussel (Energie Ouest-Suisse SA, Lausanne).

Qu'il me soit permis de rendre ici hommage à ces deux collègues dont l'engagement en faveur de nos publications fut constant durant toute la durée de leur mandat. Qu'il me soit aussi permis de saluer l'arrivée de nos deux nouveaux membres, qui se sont très rapidement mis au travail avec beaucoup d'intérêt.

En outre, c'est également au début de l'année écoulée que le soussigné s'est vu confier les rênes de la CORED par Monsieur Fritz Lendenmann, parvenu au terme de son mandat de président, assumé avec une compétence et un savoir-faire dont je tiens à le remercier très sincèrement.

##### Finances

La CORED – et plus particulièrement sa trésorière Madame Christiane Staudenmann – a accordé une attention toute particulière au financement d'ARBIDO durant l'année écoulée. Nos publications

ont en effet, tout comme la presse en général, subi les conséquences de la conjoncture économique défavorable; un chiffre illustre bien ce phénomène: alors que le budget 1991 prévoyait Fr. 60 000.– de recettes publicitaires, les comptes 1991 bouclaient avec une somme de Fr. 37 000.– environ seulement dans cette rubrique essentielle pour ARBIDO.

C'est ainsi que la CORED a demandé – et obtenu – une augmentation des contributions émanant des trois associations éditrices pour 1992, arguant du fait que l'augmentation des coûts et l'intérêt d'ARBIDO pour leurs membres justifiait cet effort supplémentaire (ce d'autant plus que les dites contributions ne sont pas indexées régulièrement). En parallèle, elle a décidé d'une politique très stricte en matière d'édition, afin de limiter les dépenses et d'améliorer les recettes publicitaires, sans que ces mesures n'aient d'influence négative sur la qualité de nos publications.

Les mesures prises ont essentiellement touché ARBIDO-B, et ont consisté à

- réduire la taille des caractères employés,
- utiliser un papier plus fin pour la couverture,
- ne plus publier systématiquement tous les comptes-rendus de congrès ou autres,
- etc.,

et, surtout, à édicter des lignes directrices relatives au nombre de pages pouvant être consacré annuellement à chacune des rubriques figurant dans ARBIDO-B, lignes directrices qui permettent d'éviter des dépassements trop importants, et donc de limiter les coûts. Outre le respect de ces mesures, notre trésorière et rédactrice-responsable d'ARBIDO-B Madame Christiane Staudenmann a intensifié les contacts avec nos annonceurs, afin d'améliorer sans cesse la qualité des relations que nous entretenons avec eux, et a fourni un énorme effort en vue de trouver de nouvelles ressources publicitaires.

Cette politique d'économies et de «marketing» a, fort heureusement, porté ses fruits au-delà de toute espérance, puisque les comptes 1992 bouclent avec un excédent de recettes. En particulier, le budget 1992 prévoyait Fr. 30 000.– de recettes publicitaires, alors que la somme effective paraissant dans les comptes a quasiment doublé!

La situation financière d'ARBIDO peut par conséquent être considérée comme réjouissante, mais la CORED demeure prudente et poursuivra ses efforts en 1993. La CORED a, en outre, rendu les comités respectifs de nos associations professionnelles attentifs au fait qu'elle doit pouvoir constituer des réserves financières minimales dès maintenant, afin de faire face à des «temps plus durs», et de manière à pouvoir envisager la publication d'un nouveau numéro spécial en 1994 ou en 1995, ce type de document étant une carte de visite essentielle pour ARBIDO.

##### Organisation de la CORED

Durant l'année écoulée, les membres de la CORED se sont penchés sur l'organisation de la Commission, et ont en particulier veillé à améliorer leurs relations avec les organes de nos associations. Monsieur Fritz Lendenmann pour l'AAS, Monsieur Max

Waibel pour la BBS et Monsieur André Durussel pour l'ASD sont responsables de ces contacts, et assument un rôle essentiel de «courroie de transmission» et de centralisation de l'information provenant des associations.

**Contenu d'ARBIDO-R et d'ARBIDO-B**

Madame Christiane Staudenmann et le soussigné ont continué en 1992 à assumer leur tâche de rédacteurs-responsables avec, il faut le dire, beaucoup de plaisir. Ils ont veillé à proposer des informations variées, élaborées et dignes d'intérêt, tout en regrettant peut-être n'avoir que peu d'échos – positifs ou négatifs – de la part des lecteurs d'ARBIDO ou des comités de nos associations éditrices. En ce qui concerne ARBIDO-R, le soussigné tente toujours de trouver un savant équilibre entre les langues des articles publiés, tout en veillant

également à ne pas privilégier une catégorie particulière de lecteurs. La CORED souhaite recevoir ou solliciter toujours plus d'informations et d'articles, afin que nos publications soient le reflet des activités et des préoccupations des archivistes, bibliothécaires et documentalistes de notre pays.

**Conclusion**

L'année 1992 a été marquée par des problèmes financiers importants, qui ont beaucoup occupé la CORED. Les efforts entrepris ayant été couronnés de succès, la CORED peut envisager l'année 1993 avec optimisme et la consacrer à l'amélioration constante de nos deux publications, tout en commençant à réfléchir à la meilleure manière de célébrer les 10 ans d'ARBIDO en 1995!

Michel Gorin

**Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren  
Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation**

**Repertorium der Nachlässe**

Im Dezember 1992 erschien die Neuauflage des «Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in Bibliotheken und Archiven der Schweiz»\*. Sie wurde im Auftrag der Vereinigungen der Schweizerischen Archivare und Bibliothekare von Gaby Knoch-Mund redigiert und löst die erste von Anne-Marie Schmutz-Pfister bearbeitete Auflage von 1967 und eine 1980 von der Schweizerischen Landesbibliothek publizierte «Zuwachsliste» ab. Das «Repertorium» enthält 6954 Nachlässe von Personen und Familien aus 260 schweizerischen Institutionen (Archive, Bibliotheken und Museen) und vereinzelt auch aus Privatbesitz. Die Nachlässe bestehen aus privatem Schriftgut, das eine einzelne Person oder eine Familie organisch gebildet hat, und aus Schriftgut, das über einzelne Personen oder über eine Familie von diesen selbst oder von anderen zusammengetragen wurde. Abgeschlossen wird der Band durch ein Orts- und ein Personenregister. Dieses Nachschlagewerk dient somit historisch im weitesten Sinne interessierten Personen als wichtiges Hilfsmittel. Das Projekt wurde in der Hauptsache vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert und wird in Form einer Datenbank vom Schweizerischen Literaturarchiv weitergeführt werden. Alle Institutionen und Personen, welche Nachlässe gemeldet haben – einschliesslich jener, die ein Belegexemplar erhielten – haben Anspruch auf ein Exemplar zum reduzierten Preis von Fr. 60.–. Es ist zu beziehen beim Verlag Krebs AG, Postfach, 4006 Basel. Im Buchhandel beträgt der Preis Fr. 90.–.

**Répertoire des fonds manuscrits**

La nouvelle édition du «Répertoire des fonds manuscrits conservés dans les bibliothèques et archives de Suisse»\*, établie sur mandat des Associations des archivistes et des bibliothécaires suisses par Gaby Knoch-Mund vient de paraître: elle remplace la première édition d'Anne-Marie Schmutz-Pfister parue en 1967 ainsi que la «Liste complémentaire» publiée par la Bibliothèque nationale suisse en 1980. Le «Répertoire» recense 6954 fonds de personnes et de familles conservés dans 260 institutions suisses (archives, bibliothèques, musées) et dans quelques collections privées. Les fonds manuscrits se composent des papiers privés issus organiquement de l'activité d'une personne ou d'une famille ou encore des papiers réunis au sujet d'une personne ou d'une famille. Ce volume est complété par un index des noms de lieux et de

\* Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in den Bibliotheken und Archiven der Schweiz = Répertoire sommaire des fonds manuscrits conservés dans les bibliothèques et archives de Suisse = Repertorio sommario dei fondi manoscritti nelle biblioteche e negli archivi della Svizzera / im Auftrag der Vereinigung Schweizerischer Archivare und des Verbandes der Bibliotheken und Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz, bearbeitet von Anne-Marie Schmutz-Pfister. Zweite, stark erweiterte Auflage, bearbeitet von Gaby Knoch-Mund, Basel 1992 (Quellen zur Schweizer Geschichte, hrsg. Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz, Neue Folge, IV. Abteilung: Handbücher, Band VIIIa).